

Gotthard Panorama Express: Damit Reisen zum Erlebnis wird

Sie ist Reiseleiterin auf einer der schönsten Bahnstrecken der Schweiz. Im Leben gibt es für sie nur Gewinn. Sie liebt es, andere zu ermutigen. Sie ist spontan, flexibel, chaotisch, verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne: Helen Schoch (53) müssen Sie unbedingt kennenlernen...

Ich treffe Helen in einem Café am Bahnhof Arth-Goldau in der Zentralschweiz. Vom ersten Satz an lerne ich eine faszinierende, glaubwürdige und ausgesprochen fröhliche Persönlichkeit kennen.

Helen ist in einer Bauernfamilie im Kanton Bern in einfachen Verhältnissen aufgewachsen. Besonders

ihr Vater hat sie geprägt, der sie unter anderem lehrte: *«Willst du dein Leben vernichten, dann vergleiche dich mit anderen; willst du es wachsen lassen, so schau auf Jesus.»* Noch erschloss sich Helen der tiefere Sinn solcher Sätze nicht vollständig. Sie erlernte den Beruf des Kochs und arbeitete

später in einem Gästehaus, wo sie Manuel wohl derart gut bewirtete, dass die beiden nun seit 32 Jahren glücklich verheiratet sind!

Luzern

Flüelen

Erstfeld



Göschenen

Wassen

Airolo

50 km



Im Schiff auf den Weltmeeren

Als junges Ehepaar verbrachten Helen und Manuel ein Jahr auf dem Missions-schiff DOULOS. Mit 350 Christen aus 30 Nationen fuhren sie über die Ozeane und brachten christliche Literatur in so manches Land. Helen sagt über diese Zeit: *«Das Jahr hat uns geprägt und den Horizont geöffnet für fremde Kulturen, ferne Länder und andere Ansichten. Ich habe gelernt, meinen Glauben mit Freude weiterzusagen und die Menschen in ihrer Verschiedenartigkeit zu schätzen, anstatt sie je nach ihrer Art in eine Schub-lade zu stecken.»* Dass sie einige Monate als Küchen-chefin hauptverantwortlich für die Verpflegung dieser großen internationalen Truppe war, erwähnt Helen beiläufig. Das passt zu ihr, denn sie bleibt stets bescheiden, obwohl sie weiß, was sie kann.

Später ergab sich für Manuel, der für die SBB tätig ist, beruflich die Gelegenheit, ins Tessin, den südlichsten Kanton der Schweiz, zu ziehen. Dort leben die Schochs bis heute. Seither gehört die italienische Sprache fast so selbstver-



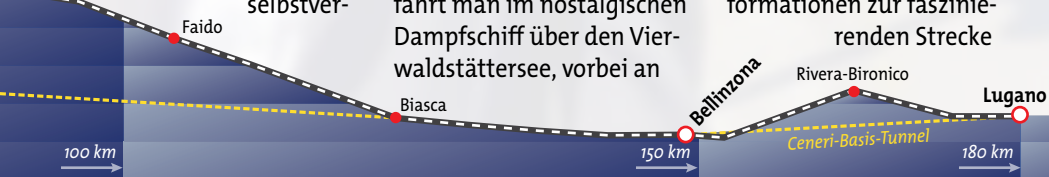
▲ In Flüelen kann man vom GoPEx in das Dampfschiff umsteigen.

ständig zu Helens Alltag wie die SBB zur Schweiz.

Unterwegs im Herzen der Schweiz

Helen begleitet Einheimische und Touristen auf dem **Gotthard Panorama Express** (GoPEx). In fünfeinhalb Stunden führt die Reise von Luzern bis Lugano oder umgekehrt. Ab Luzern fährt man im nostalgischen Dampfschiff über den Vierwaldstättersee, vorbei an

der Rütliwiese, wo im Jahre 1291 die Schweiz gegründet wurde. In Flüelen begrüßt Helen ihre Gäste in einem der edlen GoPEx-Panoramawagen. Nun folgt die atemberaubende Fahrt über die Gotthard-Bergstrecke. Als Reiseleiterin betreut Helen ihre Gäste mehrsprachig und gibt Geschichten, Mythen und Legenden sowie technische Hintergrundinformationen zur faszinierenden Strecke



zum Besten. Auch kulinarisch wird man auf dieser Reise verwöhnt. Im Fotowagen lassen sich die Fenster öffnen und schönste Erinnerungen schießen. Im alten Gotthardtunnel werden bei Schrittempo von Beamern Bilder vom Bau dieses genialen Werkes an die Tunnelwände projiziert. Es wird kein Aufwand gescheut, damit die Reise wirklich zum Erlebnis wird. Und mittendrin: Helen.

Sie liebt es, ihre Gäste zu verwöhnen, charmant zu informieren und bei Problemchen aller Art zu helfen. Auch



von der Arbeit im Zug Team schwärmt sie, denn: *«Ich bin ein Teammensch, keine Einzelkämpferin!»*

Über den Berg sehen

Auf ein Lebensmotto angesprochen, sagt Helen: *«Es gibt im Leben nur Gewinn.»*

**«Motto:
Es gibt im
Leben nur
Gewinn.»**

Diese Aussage erstaunt mich zunächst. Doch wenn Helen von mancherlei Herausforderungen in ihrem Leben spricht, fällt immer wieder das Wort Gewinn. Sie zitiert aus der Bibel: *«Denen, die Gott lieben, dienen alle Dinge zum Besten.»* (Römer 8,28). Helen hat die Gabe, in allen Situationen, manchmal auch erst im Nachhinein, etwas Gutes, eben einen Gewinn zu sehen.

Nach ihrer christlichen Prägung im Elternhaus ließ sich Helen mit 19 Jahren taufen, weil sie verstanden hatte, dass Jesus sie bedingungslos liebt, sein Leben für sie hingab und er sie immer begleitet

wird. Diese Lebenshaltung hat sich bis heute nicht verändert. Helen möchte die Menschen mit Gottes Augen sehen. Sie sagt: *«Gott ist viel größer, als wir es uns vorstellen können. Er steht nie auf der Seite des Problems, sondern immer auf jener der Lösung. Er sieht von Anfang an über den Berg.»* Um immer mehr in die göttliche Perspektive hinein zu wachsen, ist Helen die Beziehung zu Jesus wichtig. *«Relation, not Religion»*, sagt sie. Und wie geht das? *«Ich beginne den Tag mit Lobliedern, rede mit Gott und lese in der Bibel. So erfahre ich, wie Jesus gelebt hat. Wie er mit den Menschen umgegangen ist und gesprochen hat – das ist mein Maßstab.»* Helen betont, sie sei nicht so fromm, wie das nun klinge. Sie mache viele Fehler, sei oft traurig, aber lebe von Gnade und Vergebung. Sie ruft sich die Verheißungen Gottes in Erinnerung und lobt ihn trotz allem, weil sie tief in ihrem Herz weiß, dass er ohne Zweifel immer gut ist. – Und sie geht laufen!

Es tut ihr gut, durch die wunderbare Umgebung von Bellinzona zu joggen. Ganz ähnlich wie der Schreiber dieses Textes erlebt sie vor allem bei langen Läufen immer wieder, wie Gott sie ermutigt und ihr gute, klare Gedanken schenkt. Sie nennt es deshalb *«ein Geschenk des*



▲ Helen holt Dampfschiff-Reisende persönlich am Hafen Flüelen ab.

Himmels», dass sie dieses Hobby entdeckt hat. Immer wieder erblickt sie am Tessiner Himmel Wolkenbilder in Form von Herzen – was für ein Lächeln Gottes und Gewinn für Helen! Tja, und nun peilt sie ihren ersten Marathon an. Ich bin mir ziemlich sicher, dass Gott ihr diesen Traum erfüllt und Helen 42 Kilometer lang seine Liebe spürt und ermutigende Gedanken erhält ...

Die Reise geht zu Ende

Auf der Südseite der Alpen, im mediterranen Lugano angekommen, verabschie-

det Helen ihre begeisterten Fahrgäste. Dankbar schaut sie auf einen weiteren Gewinn bringenden Tag zurück, den Gott ihr geschenkt hat. Mit ihrer ansteckenden Fröhlichkeit konnte sie ihren Gästen die Vielfalt, Sprachen, Bräuche und die geografischen und kulinarischen Highlights unseres Landes lieb machen.

Lust bekommen auf eine Fahrt im GoPEX? Er fährt ab 20. April täglich außer Montag: *Buon viaggio!*

von Lukas Buchmüller,
Kundenbegleiter SBB
Basel (CH)



RailPastoren

Sie können uns
telefonisch oder
per Email erreichen.



Wir sind für Sie da!

Deutschsprachige Schweiz:

RailPastor Ueli Berger
fon +41 (0) 61 303 32 23
mobile +41 (0) 512 81 31 40
ueli.berger@
railhope.ch



Deutschsprachige Schweiz:

RailPastor
Andreas Peter
mobile +41 (0) 512 81 47 92
andreas.peter@
railhope.ch



Beratungen durch Rail-Pastoren sind vertraulich, verlässlich und kostenlos.

Dem Personal von Bahnen und ÖV stehen diese Dienste unabhängig von Unternehmens- oder Religionszugehörigkeit zur Verfügung.



... die Begleiter
auf schwierigen
Wegstrecken.